

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0224/2016
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss	29.06.2016	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Integriertes Handlungskonzept Bensberg - Informationen zum Sachstand

Inhalt der Mitteilung

Über das InHK Bensberg wurde zuletzt im Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss (SPLA) am 27.04.2016 unter TOP 8 berichtet.

Ein wesentliches Element des InHK Bensberg ist die breit angelegte Öffentlichkeitsbeteiligung. So begann der Prozess der Öffentlichkeitsbeteiligung mit einer **Auftaktveranstaltung** im Ratssaal Bensberg am 14.01.2016, **siehe Bericht SPLA am 27.04.2016**.

Die Auftaktveranstaltung wurde von einer 4-wöchigen **Online-Beteiligung** begleitet. Mit dieser neuen Beteiligungsform sollten nicht nur neue Zielgruppen erreicht, sondern den Bürgern/-innen auch die Möglichkeit für einen selbstbestimmten Dialog geboten werden. Die Auswertung der Interaktiven Karte zeigt, dass diese Möglichkeit auch lebhaft genutzt wurde. So wurden die 103 Einzeleinträge von 67 Kommentaren begleitet.

Insbesondere beschäftigt die Bürger/-innen der Zustand der Schloßstraße. Es wurden jedoch nicht nur Mängel aufgezeigt, sondern auch konstruktive Verbesserungsvorschläge gemacht. Für die Zukunft wünscht sich ein großer Teil der Bensberger/-innen eine Schloßstraße, die nicht nur Einkaufszentrum ist, sondern auch Aufenthaltsqualität hat und Raum für weitere Events bietet. Kritisiert wurde u.a. die schlechte Orientierung, hier wünscht man sich ein Beschilderungskonzept und ein touristisches Infosystem. Konkret werden auch direktere Fußwegeverbindungen gewünscht, z.B. zwischen Schloßstraße, Alter Markt und Schloss. Die schlechte Beleuchtung war ein weiteres Diskussionsthema. Insbesondere hält man eine bessere Beleuchtung der Fußgängertunnel für notwendig. Jedoch auch das Thema Parken im und

um das Zentrum wurde sehr kontrovers diskutiert.

Ein weiteres Schwerpunktthema war der Zustand der öffentlichen Plätze und Grünflächen (Deutscher Platz / Hindenburgplatz, Naturbühne, Alter Markt, kleiner Spielplatz an der Engelbertstraße, Grünfläche an der Giselbertstraße, Grünfläche im Zentrum des Wohnparks Bensberg und Stadtgarten). Hier wünscht man sich nicht nur deren Erhalt und eine bessere Pflege, sondern macht auch Anregungen für weitere Nutzungen.

Die **Einträge** wurden in Tabellenform auf die **Projektseite [www.bergischgladbach.de / inhk-bensberg.aspx](http://www.bergischgladbach.de/inhk-bensberg.aspx)** eingestellt.

Für die Zielgruppen „Handel / Gewerbe / Tourismus“, „Senioren / Inklusion“, „Wohnen und Wohnumfeld“ und „Familien, Kinder und Jugendliche“ wurden zusätzlich **Expertenworkshops** eingerichtet, **siehe Bericht SPLA am 27.04.2016**.

Nach Auswertung der vorgenannten Beteiligungsformen und der Bestandsanalyse hat das mit dem InHK Bensberg beauftragte Büro Post & Welters erste Leitmaßnahmen herausgearbeitet und in der **Halbzeitveranstaltung** der Öffentlichkeit am 02.05.2016 in der Aula des Albertus-Magnus-Gymnasiums vorgestellt. Rund 120 Teilnehmer folgten der über Plakate und Flyer erfolgten Einladung.

Für eine vertiefte **Diskussion in vier selbstmoderierten Arbeitsgruppen** wurden **folgende Leitmaßnahmen** ausgewählt:

- **Umgestaltung der Schloßstraße und ihres Umfeldes** (2 Gruppen)
- **Neue grüne Mitte für den Wohnpark Bensberg**
- **Aufwertung des Deutschen Platzes und Neue Nutzungsimpulse für den Stadtgarten**

Die Gruppen bestanden aus 20 bis 25 Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen wurden im Plenum allen Teilnehmern vorgestellt.

In den **Arbeitsgruppen „Schloßstraße“** spielte das ehemalige Löwencentre eine zentrale Rolle. In seinem Leerstand wurde jedoch nicht nur eine Schwächung des Zentrums, sondern auch eine Chance zu grundlegenden Veränderungen gesehen. Man sah zwar die Abhängigkeiten, regte jedoch an, die Entwicklung der Schloßstraße und die Neuplanung des ehemaligen Löwencenters auch unabhängig zu sehen. Auch wurde vorgeschlagen, eine Genossenschaft zu gründen und einen Bürgerfonds um die Neuplanung des ehemaligen Löwencenters in die eigene Hand zu nehmen. Darüber hinaus wurden unterschiedliche Erschließungsformen (Fußgängerzone, Befahrbarkeit im Einbahnstraßensystem und Shared-Space-Flächen) sehr kontrovers diskutiert. Einig war man sich jedoch darin, der Schloßstraße zukünftig mehr Aufenthaltsqualität zu geben und die sichtbaren Parkplätze zu reduzieren. Weiterhin wurden ein Parkraumkonzept, ein Parkleitsystem und eine bessere Beleuchtung angeregt. Als Entwicklungsziel wünscht man sich für die Schloßstraße einen hochwertigen Einzelhandelsstandort mit Aufenthaltscharakter.

In der **Arbeitsgruppe „grüne Mitte Wohnpark Bensberg“** wurden mögliche Nutzungen der öffentlichen Grünfläche kontrovers diskutiert. Dem Wunsch nach einer multifunktional nutzbaren Fläche mit einem Grillplatz, einer Bocciabahn, Tischtennisplätzen und einem Kleinkinderspielplatz wurde einer eher ruhigen Nutzung mit Sitzplätzen und Kommunikationsbereichen, Brunnen und schönen Grünflächen entgegengehalten. Weiterhin wünscht man sich einen Bücherschrank. Als Beispiel für die Gestaltung wurde der Lenauplatz in Köln genannt. Generell wird der Pflegezustand der öffentlichen Flächen kritisiert.

Beleuchtung und Pflegezustand waren auch Thema der **Arbeitsgruppe „Deutscher Platz und Stadtgarten“**. Einheitlich grundsätzlich wünschte man sich den Erhalt aller öffentlichen Grünflächen; gleichwohl wurden für diese im Weiteren jedoch unterschiedliche Nutzungsmo-
delle diskutiert.

Am **Deutschen Platz / Hindenburgplatz** wurde kritisiert, dass er kaum wahrnehmbar sei. Positiv herausgearbeitet wurde seine historische Anlage, insbesondere die vorhandene Baumallee in der Sichtachse zum Schloss. Hier sollte das Grün zurückgeschnitten werden und Aufenthaltsqualität für Jung und Alt geschaffen werden.

Beim **Stadtgarten** wurde kritisiert, dass er der Öffentlichkeit nicht bekannt ist. Für ihn wurden eine Entwicklung unterschiedlicher Sport- und Freizeitnutzungen im unteren Bereich und entlang der Vinzenz-Pallotti-Straße ruhige Nutzungen mit Bänken vorgeschlagen. Ansonsten sollte die Fläche eher naturbelassen bleiben.

Mehr Aufenthaltsqualität sollte nach Auffassung der Arbeitsgruppe auch der **kleine Platz an der Engelbertstraße** erhalten; hier stellte man sich einen Abenteuerspielplatz in Anlehnung an das Thema „Burg“ vor.

Das Büro Post & Welters wird den Sachstand des InHK Bensberg und das Ergebnis der Halbzeitveranstaltung detaillierter in einer **Präsentation in der Sitzung des SPLA** vorstellen.